

# Ausbildungsberufe im dualen System

Das duale System der Berufsausbildung ist ein zentrales Element im deutschen Arbeitsmarkt. Seit 1996 wurden für den Medien- und Kommunikationsbereich neue Berufe mit bundeseinheitlichen Abschlüssen geschaffen, die jungen Menschen ausgezeichnete Zukunftschancen bieten. Was sich nun genau hinter den einzelnen

Berufsbezeichnungen verbirgt, soll die folgende Übersicht verdeutlichen. Alle Ausbildungen verlaufen im dualen System Betrieb – Berufsschule und haben eine Dauer von drei Jahren. Konkrete Auskünfte über die Verfügbarkeit von Ausbildungsplätzen und Berufsschulen können bei den zuständigen IHKS erfragt werden.

Weitere Infos unter:

[www.aschaffenburg.ihk.de](http://www.aschaffenburg.ihk.de)  
[www.augsburg.ihk.de](http://www.augsburg.ihk.de)  
[www.bayreuth.ihk.de](http://www.bayreuth.ihk.de)  
[www.coburg.ihk.de](http://www.coburg.ihk.de)  
[www.ihk-regensburg.de](http://www.ihk-regensburg.de)  
[www.lindau.ihk.de](http://www.lindau.ihk.de)  
[www.muenchen.ihk.de](http://www.muenchen.ihk.de)  
[www.nuernberg.ihk.de](http://www.nuernberg.ihk.de)  
[www.passau.ihk.de](http://www.passau.ihk.de)  
[www.wuerzburg.ihk.de](http://www.wuerzburg.ihk.de)

Ausbildungstitel	Tätigkeitsprofil
<b>Buchhändler</b>	Bei dem immensen Angebot der Buchverlage ist die optimale Beratung des Kunden wichtigste Aufgabe des Buchhändlers. Die Kenntnis der verschiedenen Übersichtskataloge und Datenbanken ist dabei nötige Voraussetzung – und somit ebenso Ausbildungsbestandteil wie die Aufgabenbereiche Verwaltung, Marketing und Einkauf. Die Ausbildung erfolgt zu einem Drittel der Zeit in einem der drei Schwerpunkte: Sortiment, Verlag, Antiquariat.
<b>Drucker</b>	Drucker in der Fachrichtung Flachdruck richten Offsetdruckmaschinen ein und steuern den Druckprozess. Dabei kann es sich um eine Zeitungs- oder Zeitschriftenproduktion handeln, aber auch um Bücher oder Visitenkarten. Drucker berücksichtigen ökonomische und ökologische Aspekte sowie den Verwendungszweck des Produkts und die technischen Bedingungen des Produktionsprozesses.
<b>Fachangestellter für Medien- und Informationsdienste</b>	Medien- und Informationsdienste beschaffen, erwerben, erfassen und erschließen, Medien, Informationen und Daten sichern, Medienbestände und sonstige Informationsträger recherchieren, Kunden und Benutzer informieren, beraten und betreuen, Öffentlichkeitsarbeit und Marketingverwaltung, Betriebsorganisation, Statistik.
<b>Fachinformatiker</b>	Fachinformatiker der Anwendungsentwicklung verstehen als Projektmitarbeiter die Rahmenbedingungen und betrieblichen Prozesse des Kunden und sind so in der Lage, dem Kunden anforderungsgerechte Softwarelösungen vorzuschlagen. Fachinformatiker der Systemintegration planen, installieren und konfigurieren komplexe Systeme der IuK-Technik bei internen oder externen Kunden, je nach Ausprägung z.B. in der Planung, der Installation, im Service oder im Rechenzentrumsbetrieb.
<b>Fachkraft für Veranstaltungstechnik</b>	Veranstaltungstechniker realisieren technische, organisatorische und gestalterische Dienstleistungen bei Events, Film- und Fernsehproduktionen, Kongressen, Konzerten, Produktpräsentationen, Shows, Tagungen, Theateraufführungen sowie bei anderen Bühnen- und Open-Air-Veranstaltungen. Sie können Geräte und Anlagen für die Beleuchtung, Beschallung, Bildprojektion, Aufnahme- und Übertragungstechnik auswählen, bereitstellen, montieren, in Betrieb nehmen, warten und bedienen.
<b>Film- und Videoeditor</b>	Film- und Videoeditoren bewerten Bild- und Tonmaterial im Hinblick auf Gestaltungsmöglichkeiten und technische Qualität und gestalten es nach dramaturgischen Vorgaben zu einem inhaltlich-stimmigen aussagekräftigen AV-Produkt. Sie arbeiten selbstständig und in enger Zusammenarbeit mit der Regie und Produktion. Ihre Arbeit führen sie an Filmschneidetischen, elektronischen und digitalen Schnittsystemen und Bildmischpulten durch.
<b>Film- und Videolaboranten</b>	Film- und Videolaboranten/-laborantinnen vervielfältigen bereits vorhandene Bild- und Tonmaterialien, die auf einem fotografischen Film, einem Videomagnetband oder einer Videoplatte gespeichert sein können. Diese völlig unterschiedlichen Speichermedien verlangen unterschiedliche Bearbeitungstechniken. Film- und Videolaboranten/-laborantinnen arbeiten in Film- und Videokopierwerken, Filmberatungsfirmen und Fotolabors.
<b>Fotomedienlaborant</b>	Die Auszubildenden lernen, Kunden zu beraten, Bild- und Textinformationen zu gestalten und Bilder sowie Reproduktionen herzustellen. Sie bearbeiten Filme und Fotovorlagen und nutzen dabei analoge sowie digitale Geräte: Reprokameras, Entwicklungsmaschinen, Vergrößerer und elektronische Bildverarbeitungsgeräte.
<b>Gestalter für visuelles Marketing</b>	Gestalter für visuelles Marketing arbeiten im Handel, auf Messen, Ausstellungen und in der Industrie. Ihre Arbeitsbereiche umfassen Verkaufsförderung, Präsentation von Waren, Produkten und Dienstleistungen, Werbung, Events, Öffentlichkeitsarbeit sowie Promotion. Gestalter für visuelles Marketing entwickeln und realisieren visuelle Gestaltungskonzepte, die die Unternehmensphilosophie kommunizieren und die Absatzförderung unterstützen.
<b>Industriebuchbinder</b>	Industriebuchbinder sind mit der maschinellen Serienherstellung von Büchern beschäftigt. Mit speziellen Maschinen und Automaten falzen sie den Druckbogen, die sie anschließend schneiden, heften und kleben. Während des Herstellungsprozesses bedienen, steuern und überwachen sie die Maschinen, die sich auch pflegen und warten. Außerdem berechnen sie die nötigen Werk- und Hilfsstoffe und wählen das Material aus, sorgen für Qualitätskontrolle, Versand und die Lagerung der Ware.
<b>Industriekaufmann</b>	Industriekaufleute befassen sich im Rahmen ihrer Ausbildung mit kaufmännischen Themen. Finanzbuchhaltung, Controlling, Vertrieb und Einkauf sowie Personalwesen und Versandlogistik gehören ebenso dazu wie Druck und Weiterverarbeitung. Sie unterstützen alle Unternehmensprozesse von der Auftragsanbahnung bis zum Service.
<b>Informatikkaufmann</b>	Der Informatikkaufmann ist der typische Anwenderberuf in der IuK-Branche. Informatikkaufleute analysieren Geschäftsprozesse auf die Einsatzmöglichkeiten von IuK-Anwendungslösungen. Auf der Basis ihrer Kenntnisse der betriebswirtschaftlichen Prozesse und der Informationsverarbeitungssysteme sollen die Informatikkaufleute die Aufgaben des Mittlers zwischen den Fachanforderungen und ihrer technischen Realisierung wahrnehmen.
<b>Informationselektroniker</b>	IT-Systemelektroniker planen Informations- und Kommunikationssysteme. Sie installieren Komponenten, Software, Zubehör und Netzwerke. Sie nehmen Vertriebsaufgaben wahr und stehen als Berater für ihre Kunden zur Verfügung. Im Schwerpunkt Bürosystemtechnik geht es um Informationssysteme im Bürobereich; im Schwerpunkt Geräte- und Systemtechnik um Geräte und Systeme zum Aufnehmen, Übertragen, Verteilen, Speichern, Verarbeiten und Wiedergeben von Bild, Ton und Daten.
<b>Informations- und Telekommunikationssystemkaufmann</b>	IT-System-Kaufleute informieren und beraten Kunden bei der Konzeption kompletter Lösungen der IuK-Technologie. Sie leiten Projekte in kaufmännischer, technischer und organisatorischer Hinsicht, wie die Einführung oder Erweiterung einer IuK-Infrastruktur von der ersten Beratung bis zur Übergabe an die Anwender. Sie kalkulieren und erstellen Angebote, bieten Finanzierungen an und erstellen die Nachkalkulation.
<b>Informations- und Telekommunikationssystem-Elektroniker</b>	IT-System-Elektroniker haben die Aufgabe, Service und Support für Kunden zu erbringen. Sie sind befähigt, Informations- und Kommunikationssysteme zu planen, die entsprechenden Geräte, Komponenten, Zubehör und Netzwerke einschließlich deren Stromversorgung und Software zu installieren und in Betrieb zu nehmen. Bei Störungen sind sie in der Lage, den Fehler zu finden und ihn durch Austauschen von Baugruppen und Geräten sowie durch Systemanpassungen zu beseitigen.
<b>Kaufmann für audiovisuelle Medien</b>	Kaufleute für audiovisuelle Medien sind in Medienunternehmen, insbesondere in den Bereichen Fernsehen, Hörfunk, Film- und Videoproduktion, Musik, Multimedia und Filmtheater tätig. Sie übernehmen kaufmännische Tätigkeiten in den Arbeitsgebieten Produktionsorganisation, Personalwirtschaft, Marketing und Vertrieb sowie Rechnungswesen und Controlling. Als multifunktionale Medienprofis sind sie in allen Verwaltungsbereichen der Medienwirtschaft einsetzbar.
<b>Kaufleute für Dialogmarketing</b>	Der Einsatz der Kaufleute für Dialogmarketing erfolgt in Unternehmen, die Kundenbetreuung, Kundenberatung und Kundengewinnung im Namen anderer als Dienstleistung erbringen. Die Auszubildenden kommunizieren und korrespondieren sicher und kompetent mit Auftraggeber und Kunden, auch in einer Fremdsprache. Darüber hinaus planen, organisieren, kontrollieren und dokumentieren sie Kampagnen und Projekte.
<b>Kaufmann für Marketingkommunikation</b>	Neben den klassischen Werbemedien TV, Print, Außenwerbung, Radio usw. wurden neue Geschäftsfelder entwickelt, die von Agenturen unter dem Begriff der Kommunikation zusammengefasst werden. Zum Tätigkeitsfeld gehören heute vielfältige Aktionen der Verkaufsförderung, die Beteiligung an Messen und Ausstellungen, Einsatz von Werbeartikeln, Sponsoring und Event, Telefonmarketing und Öffentlichkeitsarbeit.
<b>Mediengestalter Bild und Ton</b>	Mediengestalter sind qualifiziert für die elektronische Produktion und Gestaltung von Bild- und Tonmedien, z.B. Nachrichten- und Magazinbeiträge, Dokumentationen, Hörspiele, Musikvideos oder Multimediaprodukte. Sie beraten bei der Gestaltung und Planung von Produktionen, wählen die Geräte aus und nehmen sie in Betrieb, beschaffen Bild- und Tonmaterial aus Archiven und führen Format- und Normwandlungen durch, nehmen Bild und Ton auf und bearbeiten diese am Schnittplatz.
<b>Mediengestalter Digital und Print</b>	Mediengestalter arbeiten in Unternehmen der Informationsverarbeitung und Kommunikationsproduktionsherstellung, wie z.B. bei Werbe- und Multimediaagenturen, Verlagen und Reprografiebetrieben. Zu den Aufgaben gehört die Beratung von Kunden bei der Gestaltung von Medienprodukten. Die Spezialisierung kann in vier Fachrichtungen erfolgen: Medienberatung, Mediendesign, Medienoperating und Medientechnik
<b>Medienkaufmann</b>	Beratung und Verkauf von Medienprodukten und Dienstleistungen basieren auf Kenntnissen der Entwicklung, Gestaltung und Herstellung. Der Umgang mit modernsten Informations- und Kommunikationstechnologien prägt das Berufsbild. Zu den Produkten zählen Printprodukte, Internetseiten, Videos, Podcasts oder Blogs.
<b>Trainee</b>	Hochschulabsolventen, die in den Unternehmen systematisch als vielfältig einsetzbare Nachwuchskraft aufgebaut werden.
<b>Veranstaltungskaufmann</b>	Veranstaltungskaufleute sind als Tournee- oder Konzertveranstalter, in Künstleragenturen, Gastspieldirektionen, im Bereich des Künstlermanagements sowie in Stadt- und Mehrzweckhallen oder Kulturhäusern tätig.